

& psychosoziale Praxis er-
nd wird DGVT-Mitgliedern ko-
Bezugspreis ist im Mitgliedsbei-
mitglieder beträgt der Preis ei-
ab 2004 50,- EUR und für ein
JR.

ete Beiträge geben nicht un-
er Redaktion wieder.

ite vorbehalten. ©dgvt-Verlag/
für Verhaltenstherapie e.V., Tü-
ch auszugsweise, Reproduktion
ur mit Genehmigung des Ver-

nen: Über www.dgvt-verlag.de
knigk, München
Björn Franke, Tübingen
le GmbH, Tübingen

der DGVT wird nach Einrei-
rung an die Geschäftsstelle und
ung durch die DGVT erworben.
getragen seit 2002 jährlich: 120,-
75,- EUR für Teilzeitbeschäftigte
EUR für Studierende/Arbeitslose/
die ermäßigten Beiträge muß der
ien-/Arbeitslosenbescheinigung
ge jedes Jahr erneuert werden.

änderungen:
fallende Änderungen mit, damit
alten und es bei der Beitragsab-
lbuchungen kommt (kosten nur
n).

alwirtschaft (BLZ 601 205 00)
3 500
gart (BLZ 600 100 70)
85-709
alwirtschaft (BLZ 601 205 00)
3 501
chen (BLZ 700 100 80)
47-807

(07071)9434-35
t.de
(07071/9434-11 und -12)
eichart
Bauer
- 12 und 14 - 15.30 Uhr
(44)
(07071/9334-44)
Uhr
Uhr
gs- (0700/237 237 00)
ela Epting & Anke Tolzin
- 12 Uhr
14 - 15.30 Uhr

VORWORTE

Vorwort der RDK 7
Vorwort des Herausgebers zum Schwerpunkt „Irgendwie anders“ 7

SCHWERPUNKT: IRGENDWIE ANDERS

hrsg. von Bernhard Wilhelm

Und die im Dunklen sieht man nicht:
Von der alten und der neuen Armut und ihren psychosozialen Konsequenzen 9
Heiner Keupp

Die Dimension Geschlecht im psychosozialen Behandlungsdiskurs in den letzten 30 Jahren 25
Irmgard Vogt & Ute Sonntag

Psychotherapeutisches Arbeiten mit schwulen Männern – Ein Beitrag zur Diskussion 43
Phillip Hammelstein

Psychosoziale Hintergründe psychiatrischer Ersterkrankungen von
Frauen in älteren Lebenslagen 57
Hedwig Haske Pelsoeczy

Entwicklung eines Manuals einer psychoedukativen Gruppentherapie
für traumatisierte Flüchtlinge 75
Christine Knaevelsrud & Alexandra Liedl

ORIGINALIA

Erziehungs- und Familienberatung in Deutschland: Ein Beitrag zur Versorgungsforschung 89
Armin Castello & Britta Stumpf

Gender-Analyse als Baustein zu einer geschlechtersensiblen
betrieblichen Gesundheitsförderung 99
Christian Janßen

Arbeitsweltlicher Wandel, der Arbeitsmarkt und das Arbeits-Assistenz-Modell (AASM)
als sozial-politischer Imperativ 109
Jörn Greve, Matthias Mozdzanowski & Andreas Weber

WISSENSCHAFTLICHKEIT VON PSYCHOTHERAPIE

Hamburger Fellowship/Hamburger Preis Persönlichkeitsstörungen 2007 – Ausschreibung 135
Ziele der Versorgungsforschung 136
Thomas Schott, Olaf Iseringhausen & Bernhard Badura